

Pomologen Exkursion nach Slowenien 2024

„Slowenisches Istrien, Unterkrain und Steiermark“

Reisetermin: Sonntag, 7.4. bis Sonntag, 14.4.2024

Reisedauer: 7 Nächte, 8 Tage

Reiseveranstalter: Busunternehmen Leipold OHG: <https://www.leipold-reisen.de>

Reiseleitung: M. Sc. Katja Klančičar Schneider

Unterbringung:

Hotel Histriion **** Portorož

<https://www.hoteli-bernardin.si/de/unterkunft/st-bernardin-resort/hotel-histriion>

Hotel Šport**** Terme Krka

<https://www.termo-krka.com/de/de/otocec/unterkunft/hotel-sport/>

Grand Hotel Primus**** Terme Ptuj

<https://www.sava-hotels-resorts.com/de/terme-ptuj/unterkunft/grand-hotel-primus>

Leistungen:

Im Preis enthalten sind Busfahrt ab und nach Weimar und alle Busfahrten in Slowenien.

7 Übernachtungen mit Halbpension im Doppelzimmer in oben genannten **** Hotels, 6-Mal Mittagsimbiss, freier Eintritt in die Thermalbäder in allen drei Hotels, alle Besichtigungen und Fachführungen laut Programmbeschreibung mit deutscher Übersetzung, durchgehend deutschsprachige Reiseleitung.

Preis: 1145 € bei Gruppengröße 22 - 30 Teilnehmer

Einzelzimmerzuschlag: 130€ (1275€)

Anmeldefrist: 20. 02. 2024. Bitte, schicken Sie bis 20.02.2024 eine E-Mail mit ihrem Namen, Familiennamen, Handy Nummer, Meldeadresse und Unterbringungsart - Einzelzimmer oder Doppelzimmer an info@slo-viel.de.

Zahlungsfrist: ist 20. Februar 2024

Bitte, überweisen Sie den gesamten Reisepreis an das Reisebüro Leipold

Kontoinhaber: Busunternehmen Leipold

IBAN: DE 63 840540 40118000 6042

Kreissparkasse Hildburghausen

Referenz: Slowenien

Die Teilnahme an der Exkursion können Sie bis 45 Tage (22.2.2024) vor der Reiseantritt kostenfrei stornieren, danach entstehen Stornokosten:

von 22. Februar bis 7. März 25% des Reisepreises

von 7. März bis 25. März 50% des Reisepreises

von 25. März bis 1. April 75% des Reisepreises

von 1. April bis Reisebeginn 100% des Reisepreises

Um eventuelle Stornokosten zu vermeiden, können Sie eine Reiserücktrittversicherung abschließen. Bei Fragen dazu, wenden Sie sich gerne auch an das Reisebüro Leipold.

Tag 1|So.|7.4.2024| Fahrt nach Slowenien

Abfahrt um 5 Uhr früh ab Weimar, Soibelmanns Hotel, Ernst-Busse-Straße 4, Weimar.

Weimar - Portoroz, 900 km, ca. 12 Stunden Fahrt.

Die Busfahrt, über Nürnberg, München, Salzburg, Villach und Ljubljana nutzen wir zum Kennenlernen, den Austausch zwischen den Teilnehmern und für die Programmläuterung. Am Abend Unterbringung und Abendbrot im Hotel Histriion **** in Portoroz <https://www.hoteli-bernardin.si/de/unterkunfte/st-bernardin-resort/hotel-histrion>

Tag 2|Mo.|8.4.2024| Die Küste – Oliven, Feigen, Khaki und die venezianische Perle Piran

Nach dem Frühstück besuchen wir Bauernhof Gramona im Hinterland der Salinen von Sečovlje. Der Bauernhof in der vierten Generation ist bekannt für ökologische Olivenöle. Wir lernen alles über den Olivenbaum bis zu den Olivenprodukten auf dem Tisch. Wir werden den Frühjahrsschnitt der Olivenbäume erleben, Olivensorten des Slowenischen Istriens kennen lernen und eine geführte Olivenöl Verkostung durchführen. Die Besitzerin ist Fachfrau für Oliven- und Obstanbau und wird unserer Gruppe noch zwei Obstsorten vorstellen - die Khakis und Feigen. Bei einem Mittagsimbiss im Olivenhain werden wir ausreichend Zeit für Fragen und Austausch haben.



Unsere nächste Station ist Piran, die schönste Stadt an der slowenischen Riviera. Mit ihrer spektakulären Lage an einer exponierten Halbinsel, dem langen Pier und der venezianischen Architektur ist Piran ein Touristenmagnet. Von Fiesa nach Piran führt uns ein malerischer Flanierweg an der Küste entlang, anschließend machen wir den Spaziergang durch Piran und nehmen uns Zeit für einen Kaffee in einem der Cafés am Tartini Platz. Nach der Besichtigung geht es zurück ins Hotel. Sie können den freien Eintritt in das einmalige Hotelbad Thermalis mit beheiztem Meereswasser und dem wunderschönen Ausblick aufs Meer nutzen, oder einen Spaziergang an der Küste entlang nach Portorož machen. Abendbrot im Hotel.



Tag 3|Di.|9.4.2024| Baumschule im Vipava Tal und Besuch am Bauernhof in Goriška Brda

Nach dem Frühstück fahren wir in den »Garten Sloweniens«. Bekannt für Wein- und Obstanbau liegt das Vipava Tal eingekesselt zwischen der Karst Hochebene Nanos und den Kras Plateau. Das Tal ist Richtung Adria offen, was sich in mildem Klima auswirkt. Wir besuchen das slowenische Forschungszentrum und Baumschule für Kern- und Steinobst in Bilje. In der Baumschule wird momentan mit Pfirsichen (132 Sorten), Pflaumen (36 Sorten), Aprikosen (31 Sorten), Kirschen und Sauerkirschen (55 Sorten), Birnen (12 Sorten) und Khakis (18 Sorten) gearbeitet. Der Leiter des Obstanbauzentrums erläutert uns die Forschungsprojekte, die Arbeitsweise und stellt uns die einheimische Obstsorten vor, unter anderem die heimische Zwetschke.

Anschließend fahren wir zu einem Winzer in der Nähe. Dort probieren wir verschiedene lokale Weine und andere Spezialitäten, wie den typischen luftgetrockneten Schinken. Beim Mittagsimbiss lernen wir über Weinanbau und die einheimische Weinsorten des Vipava Tal.

Gestärkt fahren wir weiter zu unseren nächste Station, Bauernhof Jelina in die Goriška Brda an der Grenze zu Italien. Auch diese Gegend hat optimale Bedingungen für Wein- und Obstanbau und ist bekannt für zahlreiche Familienkellereien, die Weltspitzenweine produzieren. Unser Bauernhof spezialisierte sich aber für Anbau der Kirschen und Erdbeeren. Die Besitzer führen uns durch den Obstgarten und stellen uns ihre Anbau sowohl als auch Vermarktung der Erzeugnisse vor. Nach der Besichtigung Fahrt zurück ins Hotel und Abendbrot im Hotel.



Tag 4 | Mi. | 10.4.2024 | Obstanbaumuseum und der Versuchsgarten in Lukovica

Nach dem Frühstück verlassen wir die Küste und fahren in das Landesinnere nach Lukovica. Wir besuchen den Eko-Bauernhof Pr' Matet. Nach der Begrüßung, der Vorstellung und Besichtigung des Bauernhofes besichtigen wir die private Sammlung zum Thema Obstanbau. Der Name des Museums ist „Tepka“, nach einer alten einheimischen Birnensorte, die in der Vergangenheit in Slowenien sehr verbreitet war. Es wird ein Mittagsimbiss mit den Erzeugnissen des Bauernhofes für uns vorbereitet.



Am Nachmittag besuchen wir das nationale Obstversuchsanbauzentrum in Lukovica. Der Leiter des Zentrums wird uns empfangen und mehr über die Forschungsaufgaben des Zentrums berichten. Interessant ist auch die Obstsortensammlung mit 400 verschiedenen Arten, davon Apfel, Birnen, Nashi, Kirschen, Pflaumen, verschiedene Nussorten und Beerenobst. Nach der Besichtigung Fahrt ins Šport Hotel Otočec **** <https://www.terme-krka.com/de/de/otocec/unterkunft/hotel-sport/>. Zeit zur freien Verfügung, zum Besuch des Thermalbades im Hotel oder eine Spaziergang zum nahegelegenen Schloss Otočec, Abendbrot im Hotel.

Tag 5|Do.|11.4.2024| Kartäuser Kloster Pletarje und Obstlehrgarten in Semič

Nach dem Frühstück fahren wir in das Kartäuser Kloster Pletarje. Wir besichtigen die Gotische Kirche aus dem 15. Jahrhundert und das Freilichtmuseum, da das Kloster für die Besucher nicht zugänglich ist. Die Mönche arbeiten und leben in Stille und Abgeschiedenheit. Im Klosterladen verkosten wir die Klosterprodukte und bekommen eine Präsentation über die Klosterwirtschaft, über die Gendatenbank der alten Apfelsorten, Klosterbaumschule, Ökologische Obstbau-Setzlinge und ökologischen Obstanbau.



Kartuzija Pletarje leži v ozki dolini med gozdovi, sadovnjaki in vinogradi.

Nach dem Mittagsimbiss fahren wir weiter in die Region Bela Krajina. Dort treffen wir Herrn Janez Gačnik, den Vorsitzenden des slowenischen Obstbauernverbandes. Er ist eine Koryphäe im Bereich alte Apfelsorten und Gründer des „Instituts Apfel“. Mit dem Institut arbeitet er an verschiedenen Projekten zur Erhalt und Pflege der Streuobstwiesen, bietet Obstbaumschnittkurse an und berät die Obstbauer im Bereich des ökologischen Obstanbau. Unter seiner Führung besichtigen wir den Lernobstgarten in Semič, anschließend besichtigen wir das Museumshaus Semič und verkosten die lokale Weine. Anschließend Fahrt zurück ins Hotel und Abendbrot.

Tag 6|Fr.|12.4.2024| Ökobauernhof mit Apfel- und Wallnussanbau, Landschaftspark Kozjansko mit seinen ausgedehnten Streuobstwiesen

Nach dem Frühstück verlassen wir die Dolenjska (Unterkrain) Region. Unsere erste Station ist der Ökobauernhof Omerzu, Spezialist für Apfel und Walnussanbau. Wir bekommen Informationen über den Anbau, ihre Produkte, Vermarktung, und verkosten die Spezialitäten des Hauses.



Danach fahren wir weiter in den Landschaftspark Kozjansko. Dieses Naturschutzgebiet ist den Streuobstwiesen gewidmet. Eines der Ziele des Parks ist die Bewusstheit zur Bedeutung der alten Apfelsorten zu etablieren. Wir bekommen eine Präsentation über die Projekte zur Erhalt der Streuobstwiesen, besichtigen einen Obstgarten und tauschen uns mit den slowenischen Kollegen aus. Anschließend Weiterfahrt, danach Unterbringung und Abendbrot im Hotel Primus**** in Ptuj <https://www.sava-hotels-resorts.com/de/terme-ptuj/unterkunft/grand-hotel-primus>.

Tag 7|Sa.|13.4.2024| Obstanbau in Steiermark, Jeruzalem und Winzerbesuch

Nach dem Frühstück fahren wir nach Ljutomer und besuchen den Ökoobstbauernhof Trstenjak. Mit 50.000 Bäumen gehört der Bauernhof zu den größten Obstbauern in Slowenien. Wir erfahren mehr über die Arbeit am Bauernhof und probieren die Produkte. Nach der Besichtigung, Verkostung

und Erfahrungsaustausch geht er weiter in die Weinberge. Wir besuchen die sagenumwobene Weingegend von Jeruzalem.

Wir besichtigen die vom deutschen Kreuzritterorden gegründete Kirche der Traurigen Mutter Gottes. Die erste Kirche soll im 13. Jh. von den Kreuzritter auf dem Rückweg vom Heiligen Land hier gegründet worden sein. Anschließend machen wir eine kleine Wanderung durch die Weinberge zu einem Winzer, wo wir mehr über Weinanbau und Weine der Region erfahren. Bei einem Mittagsimbiss verkosten wir lokale Spezialitäten und verschiedene Weine. Nachdem wir mehr über die Geschichte der Gegend und den Weinanbau in dieser malerischen Landschaft lernen, fahren wir zurück ins Hotel nach Ptuj.



Am Nachmittag haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Sie haben freien Eintritt in das Thermalbad im Hotel <https://www.sava-hotels-resorts.com/de/terme-ptuj/wellness/2668>. Sie können die Zeit auch für einen Spaziergang am Fluss Drau entlang in die älteste Stadt Sloweniens, Ptuj nutzen. Abendbrot in Hotel.

Ptuj wurde von den Römern wegen der günstigen Lage an der Bernsteinstraße und am Übergang des Flusses Drau gegründet. Vor 2000 Jahren hieß die Stadt Poetovion. Heutzutage steht die

malerische Altstadt mit dem Schloss und der ältesten slowenischen Weinkeller unter Denkmalschutz. Ptuj ist bekannt auch für sein Karneval und die urige, dämonische Kurent-Maske. Die „Tür-zu-Tür Runden“ der Kurents stehen seit 2017 auf der Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO.

Tag 8|So.|14.4.2024| Rückreise

Nach dem Frühstück Rückreise über Graz, Passau, Regensburg nach Weimar.